



## **Pressemitteilung: Piratenpartei Sachsen entsetzt über Äußerung von Sachsens Wirtschaftsminister Thomas Jurk (SPD)**

---

Die Piratenpartei Sachsen übt Kritik an Sachsens Wirtschaftsminister Thomas Jurk (SPD). Dieser hatte vor wenigen Tagen in einem Internet-Chat der in Chemnitz erscheinenden „Freien Presse“ auf die Anfrage eines Bürgers das so genannte Zugangserschwerungsgesetz verteidigt und einen Grundgesetzverstoß in Kauf genommen. Zitat Jurk: „Wenn wir gegen das Grundgesetz verstossen, weil wir Pädophilen unmöglich machen kinderpornografische Bilder aus dem Internet herunterzuladen, dann nehme ich das in Kauf.“<sup>1</sup>

Michael Winkler, unabhängiger Kandidat der Piratenpartei für die sächsische Landtagswahl am 30. August 2009, bemerkt zu dieser Aussage: „Es ist erstaunlich, wie Herr Jurk offenbar aus Unkenntnis der absehbar kontraproduktiven Wirkungsweise des Zugangserschwerungsgesetzes Verstöße gegen das Grundgesetz ermöglichen möchte; und das kurz nach den bundesweiten Feierlichkeiten zu dessen 60jährigem Bestehen.“

Wenn Herr Jurk das Zugangserschwerungsgesetz begrüßt, dann zeugt das bestenfalls von seinen fachlichen Defiziten auf diesem Gebiet; dass er jedoch einen Verstoß gegen das Grundgesetz duldet und gut heißt, hinterlässt einen äußerst ambivalenten Eindruck in Bezug auf sein Demokratieverständnis.“

Das so genannte Zugangserschwerungsgesetz sieht vor, Internetseiten mit kinderpornografischem Inhalt mit einem virtuellen Stoppschild zu sperren. Eine Maßnahme, die selbst Laien innerhalb kürzester Zeit umgehen können. Die Piratenpartei unterstützt notwendige Gesetzgebungsverfahren in Bezug auf Kinderpornografie, sieht jedoch in diesem Gesetz die Gefahr, dass eine Zensurinfrastruktur geschaffen werden kann. Sie fordert stattdessen eine Löschung von Webseiten mit kinderpornografischem Inhalt.

Michael Winkler: „Kinder müssen vor derartigen Übergriffen in der Realität geschützt werden – und nicht mit einem wirkungslosen Stoppschild im Internet. Die Betreiber und Unterstützer kinderpornografischer Internetseiten sollten zur Verantwortung gezogen werden; durch Löschung der Daten und ein Transparenzmachen der Seiteneigentümer sowie gegebenenfalls der Betreiber der betreffenden Server. Die Aussagen von Herrn Jurk sind nicht nur weltfremd, sondern stellen zugleich die bundesdeutsche Demokratie in Frage, auch wenn sie in einem Online-Chat und bei einer regionalen Zeitung fielen.“

In Artikel 5 des Grundgesetzes heißt es unter anderem „Eine Zensur findet nicht statt“.

Genau das ist jedoch die Vermutung der Piratenpartei, dass mit dem Zugangserschwerungsgesetz eine Infrastruktur geschaffen werden soll, mit der künftig auch weitere Inhalte im Internet zensiert werden können.

Hinweis - Betreffende Bezugsquelle:

(Gast208): Wieso schränkt die SPD die einfachsten Grundrechte durch die (wirkungslose) Internet-Zensur des Zugangserschwerungsgesetzes ein? Für mich verstößt die SPD damit gegen das Grundgesetz!

Thomas Jurk: Hallo lieber "Pirat". Wenn wir gegen das Grundgesetz verstossen, weil wir Pädophilen unmöglich machen kinderpornografische Bilder aus dem Internet herunterzuladen, dann nehme ich das in Kauf. Ich persönlich hoffe darauf, dass wir das Problem lindern, wenn wir den Kunden von Kinderpornografie das Leben schwerer machen. Wenn deshalb irgendwo auf der Welt nur ein Kind nicht zu pornografischen Bildern mißbraucht wird, hat sich das gelohnt.

(keine Korrektur von RS-Fehler vorgenommen)

<sup>1</sup> Quelle: <http://www.freiepresse.de/NACHRICHTEN/HINTERGRUND/HINTERGRUND26/1554595.html>

---

Pressestelle:

André Stüwe

Telefon: 01522/9854726

andre.stuwe@piraten-sachsen.de

Udo Rupkalwis

0170 / 2101469

udo.r@piraten-sachsen.de

Piratenpartei Sachsen

Postfach 320121

01013 Dresden

---

Die Piratenpartei Deutschland (PIRATEN) beschäftigt sich mit den entscheidenden Themen des 21. Jahrhunderts. Das Recht auf Privatsphäre, eine transparente Verwaltung, eine Modernisierung des Urheberrechtes, freie Kultur, freies Wissen und freie Kommunikation sind die grundlegenden Ziele der PIRATEN.

Dresden, 4. August 2009

*Abdruck frei. Belegexemplar erbeten.*